

Kleine Anfrage

des Abgeordneten

Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **13. Februar 2013 in Dresden: Strafverfolgung**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden anlässlich des Demonstrationsgeschehens am 13. Februar 2013 in Dresden sowie dessen Vor- und Nachbereitung (z.B. wegen Aufforderung zu Straftaten, Bildung einer kriminellen Vereinigung) wegen welcher Straftaten (Bitte Lebenssachverhalt und Straftatbestand angeben!) polizeilich registriert? (Soweit möglich angeben, inwieweit die Täter dem „linken“, „rechten“ oder „bürgerlichen“ Lager zugerechnet wurden bzw. zugeordnet werden können!)
2. In welchen Fällen wurden strafrechtliche (Vor-)Ermittlungsverfahren gegen jeweils wie viele bekannte oder unbekannte Beschuldigte eingeleitet und ggf. wie beendet?
3. Wie viele (Vor-) Ermittlungsverfahren betreffen a.) Angriffe gegen Polizistinnen und Polizisten und b.) gegen Polizistinnen und Polizisten wegen welcher (Verletzungs-)folgen?
4. Wie viele strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen jeweils wie viele Beschuldigte wurden wegen grober Störung einer Versammlung (§22 SächsVersG) gegen sog. Blockierer des Naziaufmarsches am 13. Februar 2013 in Dresden eingeleitet und ggf. wie beendet?
5. Inwieweit wurden aufgrund jeweils welcher tatsächlichen und rechtlichen Gründe in jeweils welchen der in Beantwortung der Ziffer 1 bis 4 genannten (Ermittlungs-)verfahren jeweils welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen nach dem 8. Abschnitt der Strafprozessordnung (TKÜ, „stille SMS“, Einsatz von IMSI-Catchern, Rasterfahndung, nichtindividualisierte Funkzellenabfragen u.a.) zu

Dresden, den 26.02.2013



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 28. FEB. 2013

Ausgegeben am: 03. APR. 2013

welchem Zeitpunkt von welcher Stelle beantragt, angeordnet und/ oder durchgeführt?

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 (0)351 564-1500
Telefax +49 (0)351 564-1509

staatsminister@
smj.justiz.sachsen.de*

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
1040E-LR-848/13

Dresden,
26. März 2013

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/11361
Thema: 13. Februar 2013 in Dresden: Strafverfolgung**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Straftaten wurden anlässlich des Demonstrationsgeschehens am 13. Februar 2013 in Dresden sowie dessen Vor- und Nachbereitung (z. B. wegen Aufforderung zu Straftaten, Bildung einer kriminellen Vereinigung) wegen welcher Straftaten (Bitte Lebenssachverhalt und Straftatbestand angeben!) polizeilich registriert? (Soweit möglich angeben, inwieweit die Täter dem „linken“, „rechten“ oder „bürgerlichen“ Lager zugeordnet wurden bzw. zugeordnet werden können!)

Anlässlich des Demonstrationsgeschehens am 13. Februar 2013 in Dresden sowie dessen Vor- und Nachbereitung wurden insgesamt 29 Straftaten polizeilich registriert (Stand: 11. März 2013). Zu den Einzelheiten wird auf die beige-fügte Anlage 1 verwiesen.

Frage 2:

In welchen Fällen wurden strafrechtliche (Vor-)Ermittlungsverfahren gegen jeweils wie viele bekannte oder unbekannte Beschuldigte eingeleitet und ggf. wie beendet?

In allen in der Anlage 1 zu Frage 1 bezeichneten Fällen wurden strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet. Diese Ermittlungsverfahren sind noch anhängig. Im Übrigen wird auf die Anlage 1 zu Frage 1 verwiesen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post
01095 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit
Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behinderten-
gerechter Zugang über
Einfahrt Hospitalstraße 7

*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Darüber hinaus wurden bei der Staatsanwaltschaft bislang sechs Anzeigen direkt erstattet. Zwei dieser Anzeigen gegen konkret bezeichnete Beschuldigte wurde gem. § 152 Abs. 2 StPO keine Folge gegeben. In drei Fällen richtet sich das eingeleitete Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, in einem weiteren Fall gegen Bekannt.

Frage 3:

Wie viele (Vor-) Ermittlungsverfahren betreffen a.) Angriffe gegen Polizistinnen und Polizisten und b.) gegen Polizistinnen und Polizisten wegen welcher (Verletzungs-)folgen?

zu a)

Bislang betreffen 18 Ermittlungsverfahren (auch) Angriffe gegen Polizeivollzugsbeamte. In diesen Verfahren sind insgesamt 13 verletzte Polizeivollzugsbeamte erfasst.

Verletzungsfolgen durch Schläge – teilweise mit Schlaggegenständen – und Tritte, Würfe mit – mit Steinen und Glas versetzten – Schneebällen und gezündete Feuerwerkskörper waren Prellungen, Quetschungen, Hämatome, Augenverletzungen, Knalltraumata, Platzwunden und Kopfverletzungen. Fünf Beamte waren nach dem Einsatz dienstunfähig. Ein Beamter musste stationär behandelt werden.

zu b)

Bei der Staatsanwaltschaft Dresden wird auf Grund einer dort direkt erhobenen Anzeige ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt geführt, weil der Anzeigeerstatter Reizgas von Polizeibeamten abbekommen haben soll, er mit einer Gruppe im unmittelbaren Einflussbereich der Gegendemonstranten festgehalten worden sei und „Blockaden“ nicht beseitigt worden seien.

Frage 4:

Wie viele strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen jeweils wie viele Beschuldigte wurden wegen grober Störung einer Versammlung (§ 22 SächsVersG) gegen sog. Blockierer des Naziaufmarsches am 13. Februar 2013 in Dresden eingeleitet und ggf. wie beendet?

Es wurden keine Ermittlungsverfahren im Sinne der Fragestellung eingeleitet. Die in der Anlage 1 zu Frage 1 dargestellten Verstöße gegen das Versammlungsgesetz betreffen andere Strafvorschriften des Sächsischen Versammlungsgesetzes.

Frage 5:

Inwieweit wurden aufgrund jeweils welcher tatsächlichen und rechtlichen Gründe in jeweils welchen der in Beantwortung der Ziffer 1 bis 4 genannten (Ermittlungs-)verfahren jeweils welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen nach dem 8. Abschnitt der Strafprozessordnung (TKÜ, „stille SMS“, Einsatz von IMSI-Catchern, Rasterfahndung, nichtindividualisierte Funkzellenabfragen u.a.) zu welchem Zeitpunkt von welcher Stelle beantragt, angeordnet und/ oder durchgeführt?

Bei einem der zu Fragen 1 und 3 bezeichneten Ermittlungsverfahren hat das Amtsgericht Dresden am 19. Februar 2013 auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden vom 18. Februar 2013, dem eine Anregung der sachbearbeitenden Polizeidienststelle vorausging, gem. § 100g Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 StPO eine sog. nichtindividualisierte



Funkzellenabfrage angeordnet. Gegenstand des Verfahrens ist der gewaltsame, gemeinschaftliche Angriff auf zwei Polizeibeamte, die durch den Einsatz von Schlagwerkzeugen erheblich verletzt wurden. Weitere Maßnahmen im Sinne der Fragestellung wurden nicht angeordnet und/ oder durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Jürgen Martens'.

Dr. Jürgen Martens

Delikt	Ort	Lebenssachverhalt	Phänomenbereich	Anzahl Beschuldigte
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Wurf einer vollen Bierflasche in Richtung von Personen / Faustschlag gegen den Oberkörper eines Polizeibeamten. Keine Geschädigten bekannt.	links	1
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Wurf mit mehreren Schneebällen in Richtung von Personen. Keine Geschädigten bekannt.	links	1
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigte wird von einem Wurfgegenstand (vermutl. Flasche) am Kopf getroffen und verletzt.	andere / nicht zuordenbar	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigte wurde durch einem Wurfgegenstand (Stein) am Kopf getroffen und verletzt.	andere / nicht zuordenbar	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Wurf eines pyrotechnischen Gegenstandes in Richtung von Personen.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigter wurde von einer geworfenen Glasflasche am Kopf getroffen und verletzt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigter wurde von einem Wurfgegenstand getroffen und verletzt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigter wurde von einem Wurfgegenstand getroffen und verletzt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Geschädigter wurde von einer geworfenen Glasflasche am Kopf getroffen und verletzt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Wurf mehrerer Schneebälle in Richtung von Personen; Zertrümmerung von Gehwegplatten für Wurfmaterial. Keine Geschädigten bekannt.	links	1

Delikt	Ort	Lebenssachverhalt	Phänomenbereich	Anzahl Beschuldigte
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Wurf mehrerer Schneebälle in Richtung von Personen; Zertrümmerung von Gehwegplatten für Wurfmateral. Keine Geschädigten bekannt.	links	1
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Wurf mehrerer Schneebälle in Richtung von Personen; Zertrümmerung von Gehwegplatten für Wurfmateral. Keine Geschädigten bekannt.	links	1
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Wurf mehrerer Schneebälle in Richtung von Personen. Keine Geschädigten bekannt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Wurf von Gegenständen in Richtung von Personen. Keine Geschädigten bekannt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Mit Holzplatten bewaffnete Vermummte schlugen auf zwei Polizeibeamte ein. Die Beamten wurden verletzt.	links	unbekannt
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Bayrische Straße (Hauptbahnhof)	Wurf mit Flaschen und anderen Gegenständen in Richtung von Personen.	links	1
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	01069 Dresden, Tiergartenstraße	Geschädigter (Polizeibeamter) wurde von einem Schneeball am Kopf getroffen und verletzt.	links	unbekannt
Landfriedensbruch (§§ 125 ff. StGB)	01069 Dresden, Güntzstraße / Dürerstraße	Aus einer Menge heraus (ca. 100 Personen) wurden Polizeibeamte mit Steinen, Flaschen, Eiern und Schneebällen beworfen. Die zu einer Absper- rung formierten Polizeibeamten werden körperlich angegriffen und zur Seite gedrängt, Fahrzeuge werden überstiegen, die Absperung wird über- wunden. Mehrere Polizeibeamte wurden verletzt. Außerdem entsteht Sachschaden.	links	unbekannt

Delikt	Ort	Lebenssachverhalt	Phänomenbereich	Anzahl Beschuldigte
Landfriedensbruch (§§ 125 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Gewalttätigkeiten aus einer Menge heraus (z. B. Flaschen-, Stein- und Schneeballwürfe). Mehrere Personen werden verletzt.	andere / nicht zuordenbar	unbekannt
Landfriedensbruch (§§ 125 ff. StGB)	01069 Dresden, Parkstraße / Blüherstraße	Gewalttätigkeiten aus einer Menge heraus (z. B. Schneeball und Steinwürfe). Mehrere Personen werden verletzt.	links	unbekannt
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	01067 Dresden, Georgplatz	Unbekannter erzwang das Anhalten eines Pkw und beschädigte diesen.	links	unbekannt
Widerstandsdelikte (§§ 113 ff. StGB)	01069 Dresden, Güntzstraße / Dürerstraße	Beschuldiger widersetzte sich durch Schläge und Tritte sowie passiven Widerstand seiner Festnahme.	links	1
Widerstandsdelikte (§§ 113 ff. StGB)	01069 Dresden, Güntzstraße / Dürerstraße	Beschuldigter widersetzte sich seiner Festnahme.	links	1
Widerstandsdelikte (§§ 113 ff. StGB)	01069 Dresden, Wiener Platz (Hauptbahnhof)	Unbekannter versperrte einem Polizeibeamten den Weg, schlug mit der Faust in Richtung dessen Kopf und versuchte ihn zu treten.	links	unbekannt
Sachbeschädigung	01069 Dresden, Parkplatz Andreas-Schubert-Straße / Strehlener Straße	Unbekannte beschädigten einen Pkw mit „Thorsteinar“-Aufkleber.	links	unbekannt
Verstoß gegen das VersG	01069 Dresden, Prager Straße	Beschuldigter führte auf dem Weg zu einer Versammlung Quarzsandhandschuhe und ein Tierabwehrspray mit.	links	1
Verstoß gegen das VersG	01069 Dresden, Güntzstraße	In einem Aufzug befinden sich unbekannte verummte Personen.	links	unbekannt
Verstoß gegen das VersG	01069 Dresden, Parkstraße	Beschuldigter führte ein CS-Gasspray, Metallhandschellen, ein Messer und eine Metallkette mit.	andere / nicht zuordenbar	1

Delikt	Ort	Lebenssachverhalt	Phänomenbereich	Anzahl Beschuldigte
Verstöße nach dem WaffG und SprengstoffG	01067 Dresden, Wilsdruffer Straße / Galeriestraße	Beschuldigter brannte pyrotechnische Gegenstände ab, ohne die dafür erforderliche Erlaubnis zu besitzen; die Pyrotechnik war nicht mit der erforderlichen BAM gekennzeichnet.	links	1